

## // **AUSGANGSTEXTE**

Wählt einen der folgenden Ausgangstexte für eure Gruppenarbeit aus. Dies ist der Start eurer Geschichte, welchen ihr ebenfalls auf Twine eingibt. Ihr könnt den Titel verändern. Behaltet die vorgegebene Zeitform und die Personen bei.

### **1 Campingausflug**

Mein bester Freund Mike und ich freuen uns schon sehr auf das kommende Wochenende. Wir wohnen nebeneinander und haben vor, gemeinsam auf der Wiese hinter dem Haus zu zelten.

Nachdem wir unsere Taschen gepackt, das Zelt aufgebaut und es uns gemütlich eingerichtet haben, wird es langsam dunkel. Mit der Taschenlampe in der Hand kuscheln wir uns in unsere Schlafsäcke und erzählen uns die neusten Witze. Gerade lachen wir uns wegen dem letzten Witz von mir kaputt, als ein fremder Schatten von draussen auf unser Zelt fällt...

### **2 Ein aussergewöhnlicher Schultag**

Als ich an jenem Morgen die Augen aufschlug, machte sich in mir eine Ahnung breit: Heute würde ein ganz besonderer Tag sein. Etwas verwirrt durch diesen Gedanken warf ich einen Blick in meine Agenda. Nein, nichts Aussergewöhnliches. Ein ganz normaler Schultag erwartete mich. Wie jeden Morgen machte ich mich bereit, frühstückte, verabschiedete mich und verliess mein Zuhause. Eine Viertelstunde später kam ich beim Schulhaus an und ging zu meinem Klassenzimmer. Die Tür stand offen, das Zimmer war leer. Wo waren denn alle? Ungläubig sah ich mich um, bis ich die Aufschrift an der Wandtafel bemerkte...

### **3 Spritztour mit Folgen**

„Du musst tanken!“, hatte meine Mutter bereits vor einer halben Stunde gesagt. Aber mein Vater war an mehreren Tankstellen vorbeigefahren. Er hatte mit Mühe zwei BMWs überholt und wollte seine Spitzenposition nicht aufgeben ...

### **4 Allein in der Finsternis**

Jetzt begann es auch noch zu schneien! Warum war ich jetzt nicht auch auf der Party mit den anderen und amüsierte mich? Ich marschierte weiter entlang der Strasse und hoffte, dass ich den Bus noch erreichen würde.

### **5 Die schlimme Nachricht**

Ich wollte eigentlich früh ins Bett gehen, damit ich am kommenden Tag fit für das Unihockey-Turnier sein würde. „Nur noch fünf Minuten lesen und dann mache ich das Licht aus“, dachte ich. An der Haustüre klingelt es, meine Mutter machte auf. Ich hörte Stimmen durcheinanderreden und dann hastige Schritte, welche die Treppe raufkamen. Meine Mutter kam in mein Zimmer und schaute mich besorgt an: „Unten ist jemand für dich, zieh dich an und komm runter.“